In Thüringen, Bayern und im Saarland lebt mehr als ein Viertel der 25- bis 29-Jährigen noch zuhause bei den Eltern

tur, Politik und Umwelt. Alle Karten, Diagramme und Fotos sind dort online verfügbar und stehen zusätzlich als PDF-Dokumente zum freien Download bereit. Auf

Wunsch können die Materialien in Druckqualität zur Verfügung gestellt werden.

Peter Wittmann, Leipzig

Julian on Tour bei der Fachkraft fürs Weiterkommenwollen

Werbefilm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zur Geomatikerausbildung

Am 24. Oktober 2016 war ein Filmteam im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung einen ganzen Tag in der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg und hat mit Daniel Müller einen Werbefilm zur Geomatikerausbildung gedreht. Dieser Film ist Bestandteil einer Reihe zur Vorstellung relativ unbekannter

Berufe. Die Filme sollen in Kinos gezeigt werden und sind im Internet veröffentlicht: www.praktisch-unschlagbar.de.

Das Ergebnis der Dreharbeiten kann direkt unter folgendem Link angesehen werden:

https://www.youtube.com/watch?v=rb7wC55t_AU

Erik Theile, Potsdam

ULB Sachsen-Anhalt

Einzigartiges Kartenfragment entdeckt

Es ist ein einmaliger Fund an der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt (ULB): Mitarbeiter der ULB haben in ihrem Archiv das Fragment einer Karte aus dem 16. Jahrhundert entdeckt. Sie zeigt verschiedene Sze-

nen und Orte aus der Bibel. Bisher waren weltweit nur zwei Teile des insgesamt zwölfteiligen Werks des niederländischen Künstlers Herman van Borculo bekannt, darunter eines in der British Library in London.

Abb. 1: Kartenfragment aus dem 1. Jahrhundert. Foto: MLU

Anders als Landkarten dient die „Karte des Heiligen Landes“ von Borculo nicht zur Navigation: „Stattdessen werden auf der Karte wichtige Szenen und Orte der Bibel illustriert“, sagt Martin Scheuplein, Leiter der Kartensammlung der ULB. Solche fiktiven Karten wurden häufig eingesetzt, um Erzählungen zu illustrieren oder Pilgerreisen zu beschreiben. Ein Indiz dafür sei etwa, so Scheuplein, dass die auf der Karte gezeigten Menschen genauso groß wie die Orte dargestellt werden und die Entfernungen der Orte untereinander geografisch nicht korrekt seien. „Als Wegweiser kann man die Karte

sicher nicht benutzen“, so der Geograph Scheuplein weiter.

Das Kartenfragment ist in etwa so groß wie ein DIN-A3-Blatt und in historischem Niederländisch und Latein gehalten. Zu sehen ist zum Beispiel eine Szene, in der Jesus einen Taubstummen heilt oder die Legende des Heiligen Georgs, der einen Drachen tötet. An einigen Zeichnungen finden sich zusätzlich Hinweise auf die entsprechenden Stellen in der Bibel. „Typisch für die damalige Zeit ist auch, dass die Karten nicht nach Norden ausgerichtet sind, sondern nach Osten – zum Heiligen Land“, so Scheuplein.

Abb. 2: Martin Scheuplein leitet die Kartensammlung der ULB in Halle. Foto: Maïke Glöckner